

DER TURNIERWAFFEN-SAAL (C)

In diesem Saale befinden sich in der Hauptsache Harnische und andere Turnierwaffen, welche im Laufe des 16. Jahrhunderts von Fürsten und Adeligen am sächsischen Hofe bei den Turnieren zu Ross und zu Fuß getragen worden sind. Die mit Ätztstreifen reich geschmückten Harnische der fürstlichen Personen haben auf hölzernen Pferden Platz gefunden, eine Aufstellungsart, die nachweislich bereits unter Kurfürst Christian I. († 1591) in der Rüstkammer eingeführt war.

Die Waffen, welche die Wände des Saales schmücken, haben nur zum geringen Teil Bezug auf das Turnierwesen. Es sind zumeist Reitschwerter, Dolche, Morions und Schilde für den Ernstgebrauch, die jedoch in Rücksicht auf Raumverhältnisse hier untergebracht werden mußten.

Man wende sich von der Eingangsthüre nach rechts:

- 1. 2. Zwei Bruststücke mit Bauchreifen und Rennbärten von Scharfrennzeugen** (bei 1 Reste von Bemalung auf gebläutem Grunde), mit der nebenstehenden unbekanntem Plattnermarke und dem Landshuter Beschauzeichen. Die zwischen 1500 und 1520 angefertigten Zeuge dürften entweder dem Herzog Georg (1471—1539) oder dem Herzog Heinrich von Sachsen (1471—1541)

